

# Inhalt

Abkürzungen . . . . .	VII
Einleitung . . . . .	IX
I. Der politische Aufklärer . . . . .	1
1. Grenzen der Aufklärung . . . . .	1
2. Gewaltlose Reformen . . . . .	3
3. Staatsverwaltung als königliche Kunst . . . . .	5
4. Über den Mißbrauch von Freiheit und Gleichheit . . . . .	8
II. Ideal und Wirklichkeit . . . . .	12
1. Hoffnung auf die Partei der Moderierten . . . . .	12
2. Der distanzierte Betrachter . . . . .	16
3. Das Recht des Faktischen . . . . .	23
III. Die Autonomie des Aufklärers in der Krise . . . . .	26
1. Kritik am Weltbürgertum . . . . .	26
2. Patriotischer Rückzug . . . . .	28
3. Fürst und Bürger: Die Harmonisierung der Widersprüche . . . . .	30
4. Demokratie: Ein untauglicher Versuch . . . . .	38
5. Angst vor dem Volk . . . . .	45
6. »Palliativglückseligkeit« . . . . .	51
IV. Die Revolution aus der Perspektive des Humoristen . . . . .	54
1. »Die goldene Mitte« – ein pädagogisches Programm . . . . .	54
2. <i>Die Wasserkufe</i> . . . . .	57
3. Marat und Charlotte Corday . . . . .	74
4. Zweierlei Maß . . . . .	79
V. Zusammenfassung und Schluß . . . . .	82
Anmerkungen . . . . .	87
Literaturverzeichnis . . . . .	119
Anhang . . . . .	125